

Zeit Punkt Schmuck

20 bis 50 Prozent auf Schmuck mit Wow-Faktor



Westerland. Zeit Punkt Schmuck in der Strandstraße 6-8 ist die beste Adresse für außergewöhnliche und gleichzeitig hochwertige Schmuckkreationen. Betreiberin und Goldschmiedemeisterin Gabriele Weber-Vögele präsentiert hier ausgefallene und einzigartige Schmuckserien nationaler und internationaler Manufakturen sowie eigene Designs. Doch jetzt, nach 15 Jahren, verlässt der Trendladen seinen Standort im Herzen Westerland, bleibt der Insel aber an neuer Stelle erhalten. Aus diesem Grund findet ein Totalausverkauf statt, bei dem es ab sofort 20 bis 50 Prozent auf alle Kollektionen gibt. Die wundervollen Schmuckstücke

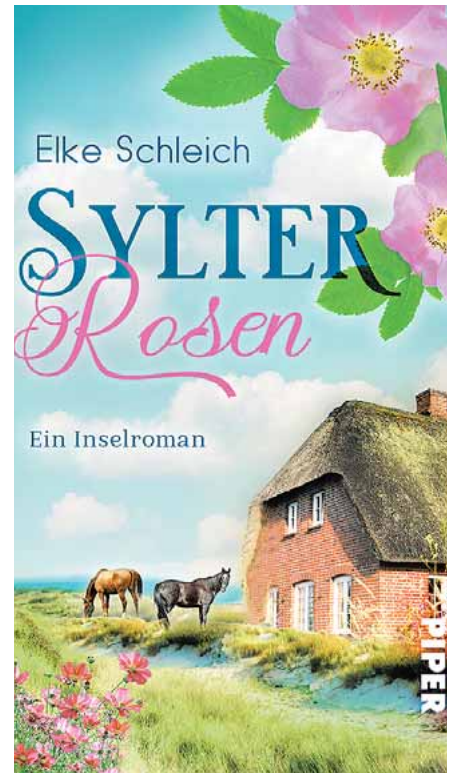
lassen keine Wünsche offen. Hier findet jeder sein persönliches Lieblingsstück – angefangen bei bekannten Designserien wie Trollbeads bis hin zu kreativen Newcomern wie beispielsweise der KnotenAnker der Goldschmiedin Martina Tornow, Ringe eines jungen Labels aus Paris, die auf den klangvollen Namen »Ringspiel« hören, oder Arior mit seiner schimmernden Emaille. Viele dieser Schmuckserien gibt es auf Sylt nur bei Zeit Punkt Schmuck. Gepaart mit einer persönlichen und individuellen Beratung wird der Besuch zu einem Erlebnis. Hier gibt es Schmuck mit Wow-Faktor, der nicht nur inspiriert, sondern auch verzaubert und begeistert. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 10.30 bis 18 Uhr sowie Sonnabend von 10.30 bis 14 Uhr.



Strandstraße 6-8
25980 Sylt/Westerland
Telefon 04651/2993875
www.zeitpunktschmuck.de

»Sylter Rosen« von Elke Schleich

Sylt im Sommer und ein familiengeführter Pferdehof: Der Inselroman »Sylter Rosen« von Elke Schleich, erschienen als E-Book und als Taschenbuch im Piper Verlag, lädt zum Träumen und Schwelgen ein. Liebeskummer, Geldsorgen und Schreibblockade: Es könnte besser laufen für die junge Autorin Lisa. Traummann Markus hat sich als Betrüger entpuppt und Lisa ohne einen Cent und mit einer üppigen Hotelrechnung auf Sylt sitzengelassen. Außerdem ruft ihr Verlag täglich an und möchte endlich eine Idee für ihren neuen Roman sehen. Da kommt der Job auf dem Insel-Pferdehof gerade recht. Hier trifft Lisa den wortkar-



gen, aber attraktiven Kristian, der zwar ihr Herz bewegt, den sie aber nicht recht einschätzen kann. Pferdesehnsucht auf Sylt und Cowboy-Herzklopfen: Aus Lisas Urlaubs-Katastrophe wird ein unerwarteter friesischer Sommer zwischen Dünen und Meer. Sehr romantisch und fesselnd beschreibt Autorin Elke Schleich die Geschichte um die Protagonistin, die durch die wundervollen Handlungsorte auf Sylt abgerundet wird. Beim Lesen taucht man in diese besondere Welt auf der Insel ein und man hat das Gefühl, dabei zu sein. Eben eine Liebesgeschichte wie ein Sommertag am Meer, an der Nordsee auf Sylt.

Fortsetzung von Seite 1

Keitum wird zur Freilichtbühne

Keitum. Das schönste Dorf der Insel, dessen verschlungene Wege von jahrhundertealten Friesenhäusern gesäumt sind, hütet hinter seinen alten Mauern erstaunliche Geschichten und spannende Schicksale. Silke v. Bremen hat das Leben der früheren Bewohner erforscht, um zu erfahren, wie es um die Personen des 18. und 19. Jahrhunderts auf Sylt bestellt war. Nicht besonders rosig. Das ist sicherlich ein Fazit, das man ziehen muss, wenn man genauer hinschaut. Und genau hingeschaut wurde für dieses beeindruckende Projekt, für das Keitum an mehreren Sonntagen in der Saison zur Freilichtbühne wird. »Living History« findet am 4. Juli, 22. August und 12. September jeweils um 11 Uhr, 11.30 Uhr, 12 Uhr, 12.30 Uhr und 13 Uhr statt. »Wir werden an Originalschauplätzen spielen. Das heißt, die dargestellten Personen haben an diesen Orten auch im wirklichen



Spielort Takerwai: Mutter und Tochter zwischen Arbeit und Aberglaube



Der Armevorsteher Jansen und die Armenhäuferin Merret Hansen haben einen Disput.

Leben gelacht, geliebt und gelitten. Zwar sind die Dialoge erdacht, aber immer auf Grundlage der vorhandenen Fakten«, erläutert Silke v. Bremen. »Wir werden Menschen erleben, die das Dorf, obwohl sie ihr Leben vor über 200 Jahren ausgehacht haben, noch heute prägen. Und wir werden auf Persönlichkeiten treffen, die eventuell noch in Straßennamen zu finden sind, aber von denen kaum noch jemand weiß, warum ihnen diese Ehre zuteilwurde.« Und so wird man auf einem geführten Rundgang durchs Dorf Einheimische treffen, die wochenlang geprobt, sich Kleider geschneidert und sich mit der Sylter Geschichte intensiv auseinandergesetzt haben, um mit den Zuschauern eine ganz besondere Zeitreise zu machen. Die Regiearbeit wurde von Klaus Esch übernommen, selber Schauspieler und lange Jahre künstlerischer Leiter der Theaterschule Flens-



Der erste bestellte Arzt ist auf der Insel eingetroffen.



Freiheitskämpfer Uwe Jens Lornsen im Gespräch mit seinem Vater. (Fotos: Kleemann)

burg und Regisseur an der Niederdeutschen Bühne in Flensburg. Es sind oft harte Zeiten, die die Living-History-Mitglieder darstellen. Die Gruppe ist sich einig: »Alles, was wir heute erleben, war im Prinzip schon einmal da. Wir können aus der Geschichte lernen, wenn wir sie kennen.« Und deshalb wird ein Teil des Erlöses auch zur Förderung und Erhalt der Sylter Geschichte eingesetzt. Wer bereits ein Ticket für »Living History« ergattert hat und die, die es noch vorhaben, dürfen sich schon jetzt auf einen berührenden Rundgang und auf ein fröhliches Zusammensein im Anschluss am Sylt Museum freuen. Die Tickets für 38 Euro pro Person gibt es in allen Vorverkaufsstellen der Insel oder online unter www.living-history-sylt.de.

Herzliche Grüße von Sylt!

Sylt-Ringe & -Anhänger

Von uns für Sylt!

JUWELIER HORN
KOMPETENZ SEIT ÜBER 35 JAHREN
W. HORN GMBH

Strandstraße 11 · Sylt/Westerland Telefon 0 46 51 / 92 94 79



AKTIONSPREISE
BIS ZU **50%**
AUF VIELE ARTIKEL